

Aus der Arbeit des Vorstandes

Traktanden 1982

Vernehmlassung Novelle Landesbaugesetz — landesweite Landwirtschaftszone — Unkrautbekämpfung im Alpenraum — Fledermausschutz in Liechtenstein — Asbest-Verwendung — Ausbau Badälstrasse Garnprin — Emissionen Grastrocknungsanlage Schaan — Liechtensteiner Umweltbericht - Regierungsgespräch — Demission Geschäftsführer — Schutz Balzner Allmeind - Ausbau Schloss-Strasse Vaduz — Bodensee-Wanderausstellung — Liechtenstein-Darstellung im Ausland — Verkehrsprobleme Vaduz — Ökologie und Film — Kunst im Dienste der Natur — Sanierung Maurer Riet — Bodenverbesserungen und Staatsbeiträge — öffentliche Exkursion Naturschutzgebiet Schwabbrüner Riet — Freihaltung Salums-Gamprin — Übernahme Schweizer Abgasnormen — Vernehmlassung Bewirtschaftung Rheindamm — Ölkaverne Haldenstein — Erhaltung von Teilen des Bannrietes (Eschen-Gamprin) — Rheinkraftwerke Schweiz—Liechtenstein — Unterschutzstellung Alt-Föhrenbestand Neugrütt-Entenmoos — Erhaltung von Trockenwiesen in Balzers — Gespräch mit Balzner Ge-

meinderat — CIPRA-Jahrestagung in Gschurn (Vorarlberg) — Treffen Nationale Agenturen Informationszentrum für Naturschutz des Europarates — Naturschutzgebiet Ruggeller Riet — Bilanz Mitglieder-Verbeaktion 1981 — Alpsanierungsmassnahmen Schaan — Schnellbahn in Liechtenstein — Wanderausstellung «Global 2000 und Weltstrategie» — Föderation der Europäischen Natur- und Nationalparke - Steinbruch Limseneck-Ruggell — Bodenerwerb in Reservaten — Schwermetallbelastung in Pilzen — Erhaltung Haslermahd-Schellenberg — Burghügel Gutenberg und botanischer Artenschutz — Kompostierung von Gartenabfällen — Emissionen Holzfeuerungsanlagen — Unterrichtshilfen Natur- und Umweltschutz — Brückenanschluss Vaduz — Ausbau Langgasse Thesen — Abänderung landwirtschaftlicher Aussiedlungs-Perimeter — Pressekonferenz Vereinigung zum Schutze des Rheines — Vernehmlassung Standortwahl Geländewagensport in Liechtenstein — private Waldwirtschaft — wasserbauliche Massnahmen Stausee Grund-Steg — Kehrlichtverbrennungsanlage Buchs — Förderung des biologischen Landbaues.

ihrer jeweiligen Gemeinde, nämlich in Schaan und Mauren, Stellung. Beide Ausgaben konnten dank Gemeindebeiträgen an jeden Haushalt in diesen Orten verteilt werden. Eine Nummer «Naturschutz und Rheinkraftwerke» legten wir gemeinsam mit dem St. Gallisch-Appenzellischen Naturschutzbund auf. Acht regionale Experten nahmen zu Teilaspekten des Naturschutzes bei diesem geplanten Grosseingriff Stellung. Diese Ausgabe konnte so beidseits des Rheines an jeden Haushalt verteilt werden. Der «Liechtensteiner Umweltbericht» besitzt auch im Literatūraustausch einen grossen Verteiler im Ausland.



Fledermaus-Projekt Liechtenstein

1982 wurde mit Förderung durch die Fürstliche Regierung und in enger Zusammenarbeit mit der Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz von der Koordinationsstelle



Die grosse Hufeisennase kommt noch an einem Standort in Liechtenstein vor und steht demgemäss vor dem Aussterben!

für Fledermausschutz, Zürich, ein Fledermaus-Schutzprogramm ausgeführt. Ziel des Projektes ist es die aktuellen Fledermausvorkommen in Liechtenstein zu erfassen und Vorschläge zum Schutze der Fledermäuse auszuarbeiten. Das Projekt wird Ende 1983 abgeschlossen.

Eine breite Informationskampagne leitete die Arbeit ein, die von einer wesentlichen Unterstützung durch die Bevölkerung belohnt wurde. So wurden u. a. alle 269 Lehrer Liechtensteins mit Fragebogen in die Untersuchung einbezogen. Vom Projektbearbeiter, dem Zoologen Patrik Wiedemeier, wurden 1982 sämtliche Kirchen und Kapellen nach Fledermausvorkommen abgesucht und aus früheren Jahren bekannte Fledermausquartiere nachkontrolliert. Auf 200 Kontrollgängen wurden 125 potentielle Quartiere untersucht. Zusätzlich wurde eine Linientaxation mit einem Ultraschall-Detector vorgenommen.

1982 konnten 6 Fledermausarten nachgewiesen werden, nämlich die Grosse Hufeisennase, das Grosse Mausohr, der Grosse Abendsegler, die Zwergfledermaus, die Nordfledermaus und das Braune Langohr. Fünf früher

Liechtensteiner Umweltberichte Nr. 10-12

1982 präsentierten wir 52 Seiten in drei Umweltberichten in einer Gesamtauflage von 16 535 Exemplaren. Es waren zugleich drei Schwerpunktnummern. Zweimal stellten wir den Natur- und Umweltschutz in liechtensteinischen Gemeinden vor. 18 verschiedene Autoren nahmen zu spezifischen Anliegen in

Erfolgsrechnung für das Jahr 1982

Aufwand	sFr.
PC-Spesen	125.70
Bankspesen	32.80
Abschreibung auf Debitoren	630.—
Büromaterial	1 775.65
Drucksachen	2 101.40
Porti	2 257.05
Telefon	677.50
Fachliteratur	106.—
Geschäftsstelle und Verwaltung	14 545.50
Kontakte Int. Organisationen (u. a. Europarat)	10 291.—
Teilnahme Fachtagungen	1 029.—
Jugendförderung: Lehrerservice	795.60
Ausstellungen: Plakate	91.—
Unterhalt Ruggeller Riet	6 673.—
Liecht. Umweltbericht Nr. 10-12	34 054.—
Beiträge an Int. Organisationen	986.—
Exkursionen und Veranstaltungen	497.90
Fledermausforschung	212.50
Übriger Aufwand: Anwaltskosten, Inserate, Staatsgerichtshof	4 338.70
	<hr/>
	81 220.30
Erträge	
Beiträge Einzelmitglieder	10 160.—
Beiträge Jugendmitglieder	115.—
Beiträge Kollektivmitglieder	6 300.—
Beiträge öffentliche Hand	39 400.—
Spenden	13 410.—
Übrige Erträge (Kostenrückerstattungen)	6 830.10
Zinserträge	518.80
Verlust 1982	4 486.40
	<hr/>
	81 220.30

Vermögensbilanz per 31. 12. 1982

Aktiven	sFr.
Kassa	1 500.—
Postscheck	1 329.95
Landesbank	9 579.—
BiL Korrent	1 380.—
Sparbuch BiL	5 805.70
VPB Sparkonto	4 376.05
Debitoren	1 385.—
Delkredere	300.—
Büromobilien und Geräte	1.—
Sonstige Aktiven	3 250.—
Passiven	
Kreditoren	24 356.70
Rückstellungen	8 849.15
Vereinsvermögen	5 007.75
Verlustvortrag:	
Verlust 1981	5 420.50
Verlust 1982	4 486.40
	<hr/>
	38 513.60
	<hr/>
Sondervermögen	
«Bodenkäufe Ruggeller Riet»	67 053.75
Sonderfonds	
«Bodenkäufe Ruggeller Riet»	67 053.75